

*Theater der Laienbühne Läuelfingen*

## Die «Meitli» warten auf ihren Prinzen

Ein arbeitsscheuer Bauer, seine resolute Ehefrau und drei heiratswillige Töchter auf der Suche nach ihren Prinzen. Das ist der Stoff, aus dem das unterhaltsame Lustspiel geschrieben ist, das am vergangenen Wochenende in der Mehrzweckhalle Läuelfingen aufgeführt wurde.

*avv.* Mit einem krächzenden Hahnenschrei öffnete sich der Vorhang in der voll besetzten Halle zum ersten der drei Akte der ländlichen Komödie rund um die Familie Gämperli. Die drei Töchter des Gemüsebauern Jakob Gämperli sind mit ihrem Dasein unzufrieden. Sie rackern sich ab, während sich ihr Vater den lieben langen Tag mit der Angelrute unerlaubterweise, weil ohne Patent, am Fluss beim Fischen vergnügt. Es kümmert ihn auch nicht, dass sein Nachbar Alois Wettstein und dessen Sohn Toni ihm die Äpfel vom Baum wegklausen. Kein Wunder, dass ob seiner Trägheit der Schuldenberg wächst und der Betriebsbeamte zum Dauer-gast bei den Gämperlis wird.

Um dem ein Ende zu setzen, beschliessen also die drei Mädchen, sich schnellstens einen



**Jakob Gämperli mit seinen drei heiratswilligen Töchtern.**

*Bild Angelika Van der Wolk*

Mann zum Heiraten zu suchen. Es stellt sich aber bald heraus, dass die beiden einzigen geeigneten «Kandidaten» der nette Betriebsbeamte Zumbach und der wegen Gämperlis «Untaten» regelmässig vorbeikommende Polizeichef Meyer sind. Vom gutmütigen, aber leicht zurückgebliebenen und verlausen Nachbarssohn Toni, der sich auf Geheiss seines Vaters widerwillig auf Brautschau bei den Gämperlis begibt, will keine etwas wissen.

Bei der nächstbesten Gele-

genheit, die sich bietet, machen sich die drei Töchter an die beiden Beamten heran. Die «Verführung» endet für die zwei Bräutigame in spe vorerst in einem Vollrausch und einem nasskalten Bad im nahen Fluss.

Obwohl Jakob Gämperli beim unerlaubten Fischen geschnappt wird, der Nachbar beim Äpfelklausen vom Baum fällt, sich um den Dorfpolizisten Meyer gleich zwei Frauen reissen und Toni keine von ihnen bekommt, löst sich am Ende alles in Wohlgefallen auf, über das

sich schliesslich der Vorhang senkt.

Die vergnügliche Vorstellung und die gute schauspielerische Leistung der Mitwirkenden der Laienbühne Läuelfingen unter der Regie von Hanspeter Strub gefiel dem Publikum und erntete viel verdienten Applaus.

Mehrzweckhalle Läuelfingen: Freitag, 31. Januar, 17 Uhr, Samstag, 1. Februar, 20 Uhr, anschliessend Tanz bis 2 Uhr mit dem Original Voralpen-Express. Vorverkauf bei Bäckerei Schaub, Läuelfingen, Telefon 062 299 28 00.